Objekt:	Damenkleid (Robe à l'anglaise)
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kostüme, Textilien und moderne Textilkunst, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	1979-171

Beschreibung

Die Robe à l'anglaise, das Kleid nach englischer Art, verbreitete sich ab etwa 1770 von England aus zunächst über Frankreich, später in ganz Europa, und löste allmählich die Robe à la française als beliebteste Kleidform ab. Dieses Damenkostüm fällt durch die außergewöhnlich schöne Bemalung des Stoffes auf. Das Muster zeigt wellig geführte Ranken mit Blüten und Blättern, zwischen welchen die einzelnen Streublumen besonders gut zur Geltung kommen. Eine stilvolle Robe also, die von modischen Damen zur Zeit von Marie Antoinette begeistert aufgenommen wurde, ist sie doch deutlich bequemer und kleidsamer als die bis dato dominierende französische Kleidform.
Erworben aus Lotto-Mitteln.
Das Kleid ist im Modemuseum im Schloss Ludwigsburg ausgestellt.
[Martin Labisch]

Grunddaten

Material/Technik:	Bemalter Seidentaft (wohl in China für den europäischen Markt hergestellt); Leinenfutter; eingenähte Fischbeinstäbe
Maße:	Mieder: L. 27/41 cm, Taillenumfang: 60 cm; Rock: L. 112/130 cm, Saumumfang 306 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann
	wer

	wo	China
Hergestellt	wann	1780
	wer	
	wo	England
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Modemuseum im Schloss Ludwigsburg
	wo	

Schlagworte

- Damenmode
- Kleidung
- Kostüm (Damenkleidung)
- Robe à l'Anglaise
- Textilie

Literatur

- Grönwoldt, Ruth (1981): Robe à l'anglaise. In: Jahrbuch der Staatlichen Kunstsammlungen in Baden-Württemberg, München/Berlin, Bd. 18, S. 202.